



SpVg Porz 1919 e. V.
Saison 2016/2017
Newsletter
Nr. 15



15. März 2017

Sportvereinigung Porz 1919 e. V. - Fußball ist Leidenschaft

Der nächste Gegner: SV Eintracht Hohkeppel



SV Eintracht Hohkeppel, diesjähriger Aufsteiger in die Bezirksliga, wurde schon vor der Saison als einer der „Geheimfavoriten“ gehandelt. Als Saisonziel wurde das Erreichen der magischen 40-Punkte-Grenze formuliert. „Das war und ist weiterhin unser Saisonziel. Wenn wir dieses erreichen sollten, werden wir gemeinsam mit der Mannschaft ein neues Saisonziel definieren“, sagte Trainer Peyman Rabet. Das könnte schon bald der Fall sein. Die sehr spielstarke Mannschaft belegt mit derzeit 33 Punkten den vierten Tabellenplatz mit Tuchfühlung zu den Spitzenpositionen. Im Hinspiel ließen die Kicker aus dem Bergischen den Porzern keine Chance. Sie gewannen auch in der Höhe verdient mit 3:0.

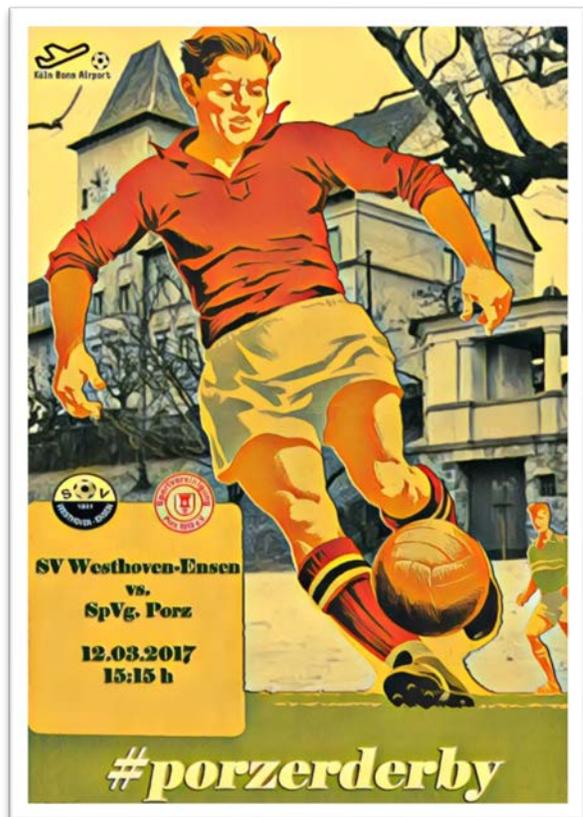
Service hat einen Namen
**Automobile
Schmitz**
in Porz

Kaiserstraße 103 - 51145 Köln - Tel. 02203 3697845

www.automobile-schmitz.com

Der Rückblick auf die letzten Spiele

12. März 2017: SV Westhoven-Ensen – SpVg. Porz 2:3 (0:1)



Es dauerte lange, bis diese am Ende furiose Partie Fahrt aufnahm - und das, obwohl die SpVg. Porz einen Blitzstart schaffte. Keiner der Westhovener Spieler hatte den Ball berührt, als dieser bei Lars Jansen landete und der ihn humorlos zur Gästeführung in die Maschen setzte (1.). Anschließend lief bei beiden Teams nicht mehr viel zusammen. Immer wieder unterbanden Fehlpässe und Ungenauigkeiten auf beiden Seiten den nötigen Spielfluss. Aber langsam erarbeiteten sich die Hausherren ein Übergewicht und kamen ihrerseits zu Chancen. In der 35. Minute reagierte Torhüter Christian Zyzniewski sensationell, als er einen Kopfball aus dem Winkel boxte. Kurze Zeit später hatten die beiden ehemaligen Porzer Okan Adas und Yusuf Kilic, die in der Winterpause zum Ligakonkurrenten nach Westhoven gewechselt waren, eine großartige Doppelchance zum Ausgleich. Okan Adas setzte sich elegant durch und tauchte allein vor Christian Zyzniewski auf, scheiterte aber am Porzer Keeper. Der Ball landete beim völlig freistehenden Yusuf Kilic, dessen

Volleyschuss aus ca. 6 Metern das leere Tor weit verfehlte (40.). Letztlich brachten die Gäste ihre Führung glücklich in die Pause, obwohl auch sie noch eine Chance durch Jan Bruns (42.) verbuchen konnten.

Auch nach dem Wechsel hatten die Platzherren die größeren Spielanteile und die besseren Möglichkeiten. Die Porzer Defensive leistete Schwerstarbeit und bekam zu wenig Entlastung. Deshalb war der Ausgleich eigentlich nur noch eine Frage der Zeit. Als sich dann der Westhovener Sturmführer Jan-Phillip Hammes unwiderstehlich durchsetzte und wuchtig abschloss, war es dann so weit (62.). Viele der Zuschauer erwarteten nun den endgültigen Knockout der Porzer, sahen sich aber bald getäuscht. Als hätten die Gäste diesen Weckruf benötigt, waren sie nun wesentlich präsenter und spielten nach vorn.

Bevor die Partie aber nun richtig Fahrt aufnahm, trat der Schiedsrichter in den Mittelpunkt des Geschehens. Er hatte die Partie zwar gut im Griff und lag mit seinen Entscheidungen auch grundsätzlich richtig. Aber als ein Kind mit einem Ball nahe der Seitenlinie spielte, reagierte er über.

Er nahm diese Nichtigkeit zum Anlass, alle Zuschauer in diesem Bereich des Platzes zu verweisen. Es kam zu einer längeren Spielunterbrechung, bis diese Episode schließlich beendet war.

Aber das war der Auftakt zu einer turbulenten Schlussphase. Lars Jansen zeigte seine Torjägerqualitäten, als er genial freigespielt wurde und den Ball mit großer Abgeklärtheit unhaltbar in die lange Ecke des Westhovener Tores bugsierte (82.). Das war scheinbar ein Wirkungstreffer, denn kurze Zeit später schnappte sich Lars Jansen den Ball und marschierte unaufhaltsam auf das gegnerische Tor zu. Der Westhovener Spielführer Markus Arendt zog kurz vor dem Strafraum die Notbremse und kassierte zu Recht die Rote Karte (85.). Jan Bruns schritt zur Ausführung des Freistoßes und knallte diesen wie selbstverständlich zur scheinbaren Vorentscheidung in den Winkel des Westhovener Tores (86.). Die Rothosen jubelten noch, als der Schiedsrichter das Spiel wieder freigab. Der Ball gelangte unmittelbar in den Porzer Strafraum, Nils Jansen foulte, erhielt bereits vorherwarnend die Ampelkarte und musste ebenfalls den Platz verlassen (87.). Jan-Phillip Hammes verwandelte den fälligen Foulelfmeter souverän (88.) und leitete die turbulente Nachspielzeit von 10 (!) Minuten ein. Beide Mannschaften klappten das Visier hoch und kämpften fair, aber verbissen um den Erfolg. Als der Schlusspfiff ertönte, konnten aber nur die Spieler der SpVg. Porz jubeln - sie hatten sich ihren Erfolg durch ihren Einsatzwillen durchaus verdient.

Trainer Ralf Fielen lobte den Einsatzwillen seines Teams, das sich auch nach Rückschlägen nicht aufgab. Und der Vorsitzende der SpVg. Porz Peter Dicke stellte zufrieden fest: „Das war der erste Sieg in einem Pflichtspiel gegen den SV Westhoven-Ensen, seit ich den Verein leite!“

5. März 2017: SpVg. Porz - TuS Lindlar 0:0

In dieser Saison kann man sich auf etwas sicher verlassen: Sobald die SpVg. Porz ein Heimspiel hat, wird das Wetter schlechter. Auch das erste Meisterschaftsspiel nach der Winterpause machte da keine Ausnahme. Zwar war das Wochenende noch mild und fast frühlingshaft, aber es zog sich pünktlich am Spieltag ab Mittags zu und kurz vor dem geplanten Anpfiff fielen die ersten Regentropfen vom Himmel. Werner Kilian, Herausgeber des Porzer Fußballtickers, und intimer Kenner des Lokalsports, hatte deshalb vorausschauend seinen Regenschirm dabei, als er Ralf Fielen die Ehrung zum „Trainer des Jahres in Porz“ überreichte. Hier zeigte sich das Wetter aber noch kooperativ und ließ warme Sonnenstrahlen auf die Beteiligten scheinen.

Beim anschließenden Spiel wurde es jedoch immer ungemütlicher. Nicht nur, dass es deutlich kälter wurde - damit hatten beide Mannschaften zu kämpfen - auch die SpVg. Porz fand nie in ihr gewohntes Spiel. Zwar hatte das Team von Ralf Fielen die erste Torchance, als sich Neuzugang Christian Wexeler kraftvoll durchsetzte, sein Pass aber knapp vor dem einschussbereiten Mike Fielen geklärt wurde, aber dann war von den Hausherrn nicht mehr so viel zu sehen. Entweder kam ein Pass nicht an oder der Ball versprang bzw. der angespielte Spieler bekam den Ball nicht unter Kontrolle. Und wenn dann

einmal etwas gelang machte der Wind einen Strich durch die Angriffsbemühungen. Das Einzige was heute stimmte war die Moral und der Kampfeswille. Ansonsten gibt es nur positive Szenen auf Seiten der Gäste zu erwähnen. Nach einem schlimmen Fehlpass in der Porzer Abwehr reagierte Torhüter Christian Zyzniewski (Foto) großartig, kurze Zeit später rettete die Latte die Sportvereinigung vor einem Rückstand. So konnte man mit dem 0:0 in die Kabinen gehen.



In der zweiten Hälfte wurde es nicht viel besser. Zwar hatten die Rothosen nun einige ansehnliche Momente, doch meistens lief nichts zusammen. Die Gäste aus Lindlar hatten zunächst auch keine zündenden Ideen, aber in der Schlussphase kamen sie dann doch immer häufiger vor das Tor der Porzer. Torwart Christian Zyzniewski und seine Abwehrkollegen rückten nun immer mehr in den Blickpunkt. Mit einigem Können und ebenso viel Glück vereitelten sie ein auf das andere Mal einen möglichen Rückstand. Ohne große Nachspielzeit pfiff der souveräne Schiedsrichter nach insgesamt nicht gut anzusehenden 90 Minuten ab und die Porzer konnten sich glücklich schätzen, dass sie wenigstens einen Punkt zu Hause behalten hatten.

Trainer Ralf Fielen redete nicht lange um den heißen Brei herum. „Das war ein glückliches Unentschieden für uns“, sagte der Übungsleiter, der mit dem Punkt insgesamt sicher gut leben kann, nach dem Spiel. Die Hausherren hatten immerhin den aktuellen Trend mit drei Meisterschaftsniederlagen in Folge gestoppt.

„Fair-Play“-Auszeichnung für Porzer Jugendtrainer



Eine hohe Auszeichnung des Fußballverbandes Mittelrhein erhielten die Jugendtrainer der SpVg. Porz Sascha Höbusch, Marcello Meli und Ali Zaif für vorbildliches sportliches Verhalten: Ihre C-Junioren-Mannschaft lag in einem Pokalspiel kurz vor Schluss knapp in Rückstand, als der gegnerische Trainer durch rücksichtsloses Verhalten einen Spielabbruch verursachte. Die Porzer Teamleitung verzichtete jedoch auf ein mögliches Wiederholungsspiel, um die jugendlichen Spieler der Gegnermannschaft, die leidenschaftlich für ihren Erfolg gekämpft

hatten, nicht wegen des Fehlverhaltens ihres Trainers um den Lohn ihrer Mühen zu bringen. Der Fußballverband würdigte diese bemerkenswerte Einstellung mit der Auszeichnung „Fair Play des Monats“ und überreichte zusätzlich eine Balltasche für die C-Junioren der SpVg. Porz.

Die Tabelle

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	 FC Hürth II	18	44:21	42
→ 2.	 FC Viktoria Köln II	18	32:13	37
→ 3.	 FC Leverkusen	18	45:23	35
→ 4.	 SV Eintracht Hohkeppel	18	38:27	33
→ 5.	 Heiligenhauser SV	18	41:22	32
→ 6.	 SpVg. Porz	18	28:28	27
→ 7.	 SV Westhoven-Ensen	18	38:31	26
→ 8.	 SV Frielingsdorf	18	36:33	26
→ 9.	 SSV Berzdorf	18	34:32	23
→ 10.	 TuS Lindlar	18	27:36	21
→ 11.	 FC Rheinsüd Köln	18	30:38	19
→ 12.	 SV Weiden	18	25:38	18
→ 13.	 SV Neubrück	18	30:44	17
→ 14.	 DSK Köln	18	26:44	17
→ 15.	 SC Bor. Lindenthal-Hohenlind	18	27:48	14
→ 16.	 VfR Wipperfürth	18	20:43	12



Die Sportvereinigung Porz -

Fußball aus Tradition und Leidenschaft

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein - auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den alten Herren. Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten.

Vielfältige Werbe- und Sponsorenmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Partner gewinnen könnten. Informationen zu Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage www.spvg-porz.de herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.

Regelmäßiger Newsletter

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an vorstand@spvg-porz.de und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an vorstand@spvg-porz.de beenden. Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv unter www.spvg-porz.de/newsletter.htm.

Soziale Netzwerke

Sie können sich auch über die Sozialen Netzwerke mit uns verbinden. Nutzen Sie die [Facebook-Seite](https://www.facebook.com/Porzer.Fussball) (<http://www.facebook.com/Porzer.Fussball>) der SpVg. Porz, um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren und mit uns unmittelbar in Kontakt zu treten.

Sie mögen es lieber kurz und bündig? Dann folgen Sie der SpVg. Porz einfach auf [Twitter](https://twitter.com/SpVg_Porz) (https://twitter.com/SpVg_Porz).

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

SpVg. Porz 1919 e. V.
 Vorsitzender Peter Dicke
 Altenberger Str. 5
 51145 Köln
 Deutschland
 Tel.: +49 171/6808053
 E-Mail: vorstand@spvg-porz.de
 Internet: www.spvg-porz.de
 Registergericht: Amtsgericht Köln
 Registernummer: 5561



Für weitere Informationen



Besuchen Sie unsere Homepage
www.spvg-porz.de



Werde Sie unser Fan bei Facebook
www.facebook.com/Porzer.Fussball



Folgen Sie uns auf Twitter
https://twitter.com/SpVg_Porz